

REPUBLIK KASACHSTAN

Infobrief № 1

Sehr geehrte Partner und alle, die sich für Zentralasien interessieren!

Mit Beginn des Jahres 2018 möchten wir Sie regelmäßig über die aktuelle Situation in den Zielländern Zentralasiens, insbesondere Kasachstan und Usbekistan, sowie über die laufenden Projekte und geplanten Aktivitäten in diesen Ländern informieren, die IWO e.V. gemeinsam mit seinen deutschen Partnern zur Zeit durchführt.

Hiermit stellen wir Ihnen den ersten Informationsbrief über Kasachstan vor, in dem die wichtigsten allgemeinen Fakten über die zentralasiatische Republik genannt werden. Trotz der Tatsache, dass einige von Ihnen Kasachstan bereits im Rahmen der Zusammenarbeit mit IWO kennen, hoffen wir, dass Sie Neues über die politischen Programme und strategische Ausrichtungen Kasachstans lernen und sich mit den laufenden Entwicklungen im Bereich der Wohnungswirtschaft in Kasachstan vertraut machen.

1 Allgemeine Informationen

Kasachstan ist ein unabhängiger Staat mit einer stabilen Wirtschaftsentwicklung in der Mitte Eurasiens. Er liegt überwiegend in Zentralasien, ein kleiner Teil der



Landesfläche wird allerdings Osteuropa zugerechnet. Kasachstan grenzt an China, Kirgisistan, Turkmenistan, Usbekistan und Russland. Die Gesamtlänge der Landesgrenze beträgt 12.187 Kilometer.

Kasachstan ist mit einer Fläche von mehr als 2,7 Mio. Quadratkilometern das neuntgrößte Land der Erde und das zweitgrößte nach Russland unter den GUS-Staaten. Über 18 Mio. Einwohner leben in Kasachstan (2017). Die Bevölkerung setzt sich aus verschiedenen ethnischen Gruppen zusammen: Kasachen (66,01 %),

Russen (21,05 %), Usbeken (2,8 %), Ukrainer (2,1 %), Uiguren (1,4 %), Tataren (1,3 %), Deutsche (1,1 %), andere ethnische Gruppen (4,5 %).

Laut Verfassung ist Kasachstan eine Präsidentialrepublik, das Staatsoberhaupt ist Nursultan Nasarbajew.

Administrativ ist Kasachstan in 14 **Regionen** und zwei unabhängige administrative Einheiten, der Hauptstadt Astana (Hauptstadt Kasachstans) und der größten Stadt des Landes, Almaty, unterteilt.

Seit dem 10. Dezember 1997 ist Astana Hauptstadt von Kasachstan (ca. 835.000 Einwohner). Die größte Stadt mit mehr als 1,7 Millionen Einwohnern ist Almaty.

Amtssprache ist Kasachisch gemäß Artikel 7 der Verfassung der Republik Kasachstan. In staatlichen Organisationen und Organen der lokalen Selbstverwaltung wird zudem Russisch als offizielle Sprache verwendet.

Wirtschaft

Präsident Nasarbajew beauftragte die Regierung, die Entwicklung des Landes zu beschleunigen und die Abhängigkeit von Rohstoffen zu überwinden. Derzeit werden folgende Staatsprogramme realisiert:

- Zweiter Fünfjahresplan der industriell-innovativen Entwicklung für 2015-2019;
- Strategie „Kasachstan - 2050“, deren Ziel es ist, dass Kasachstan bis 2050 zu den 30 weltweit führenden Wirtschaftsmächten gehört
- Staatliches Infrastrukturprogramm „Nurly Zhol“ (dt.: heller Weg).

Die wichtigsten Wirtschaftszweige sind Öl und Gas, Bergbau, Kohle, Chemie, Eisen- und Nichteisenmetallurgie, Maschinenbau, Leichtindustrie, Nahrungsmittelindustrie und Landwirtschaft.

Das **BIP** pro Kopf in Kaufkraftparität (KKP) für das Jahr 2017 betrug in Kasachstan 26.072 US-Dollar (ca. 21.791 Euro)¹. Landeswährung ist der Tenge (401 Tenge (KZT) = ca. 1 Euro²).

Kasachstan ist reich an natürlichen **Rohstoffvorkommen**: Hier befindet sich etwa 6,6 Prozent der weltweit nachgewiesenen Rohstoffe. Hinsichtlich der erforschten Öl- und Gasvorkommen liegt Kasachstan an 13. Stelle. Auf seinem Territorium befinden sich große Vorkommen an Eisenerz, Kohle, natürlichem Uran und Nichteisenmetallen, darunter Kupfer (40 Mio. t), Zink (34,7 Mio. t), Blei (14,8 Mio. t), Golderz (177 Mio. t). Das Land besitzt die weltweit grössten Uran- und Wolframereserven, die zweitgrößten Reserven an Chromiten und Phosphoriten, die drittgrößten Reserven an Manganerze sowie die viertgrößten Blei- und Molybdänreserven.

¹ Quelle: Weltatlas der Daten, <https://knoema.ru/atlas>

² Quelle: Nationalbank von Kasachstan, 07.02.2018

I. Strategie „Kasachstan - 2050“

Im Dezember 2012 wurde in der Ansprache an die Bevölkerung von Staatsoberhaupt Nasarbajew die Entwicklungsstrategie der Republik Kasachstan bis 2050 präsentiert. Die Hauptziele der Strategie ist die Entwicklung einer Wohlstandsgesellschaft und einer modernen Wirtschaft sowie größere und größtmögliche Beschäftigung. Kasachstan strebt an, bis 2050 einer der 30 führenden und modernsten Industrieländer zu sein.

Um dieses Ziel zu erreichen, sieht die Strategie „Kasachstan - 2050“ die Umsetzung von sieben langfristigen Prioritäten vor:

1. Reformation der Wirtschaftspolitik auf Basis von Profitabilität, Rentabilität und Wettbewerbsfähigkeit
2. Umfassende Förderung von Unternehmen als der wichtigster Antrieb der Volkswirtschaft
3. Neue Grundsätze in der Sozialpolitik - soziale Absicherung und Partizipation
4. Weiterentwicklung und Modernisierung des Aus- und Weiterbildungssystems, Umschulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen.
5. Weitere Stärkung der Staatlichkeit und Demokratieentwicklung.
6. Konsequente und verlässliche Außenpolitik, dabei Förderung nationaler Interessen und Stärkung der regionalen sowie globalen Sicherheit
7. Stärkung der nationalen Identität als Grundlage für den Erfolg einer multinationalen und multi-konfessionellen Gesellschaft.

II. Staatliches Programm „Nurly Zhol“ zur Entwicklung der Infrastruktur 2015-2019

Das Programm „Nurly Zhol“ wurde per Dekret Nr. 1030 von Präsident Nasarbajew am 6. April 2015 verabschiedet.

Ziel ist die Schaffung eines einheitlichen Wirtschaftsmarkts durch die Integration von Makroregionen des Landes auf der Grundlage einer effektiven Infrastruktur nach dem *Hub*-Prinzip. Damit soll Kasachstans langfristiges Wirtschaftswachstum gesichert und zudem Krisenmaßnahmen zur Unterstützung bestimmter Wirtschaftssektoren bei einer Verschlechterung der Situation auf den Auslandsmärkten entwickelt werden.

Die wichtigsten Ziele des „Nurly Zhol“-Programms

- Schaffung einer effizienten Transport- und Logistikinfrastruktur
- Entwicklung der industriellen Infrastruktur und des Tourismus;
- Stärkung der Energieinfrastruktur im einheitlichen Stromsystem;
- Modernisierung (Wiederaufbau und Neubau) der Infrastruktur von Wohnungs- und Kommunaldienstleistungen sowie der Wärme-, Wasser- und Abwasserinfrastruktur;
- größeres Angebot von Wohnraum für die Bevölkerung;
- Entwicklung der Bildungsinfrastruktur;
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen;

- Exportförderung;
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von landwirtschaftlichen Betrieben;
- Unterstützung von Infrastrukturprojekten im Rahmen der „Business Roadmap 2020“;
- Qualitätssicherung für Produkte durch die Entwicklung von Laborzentren;
- Untersuchung und Analyse von der Rohstoffvorkommen.

III. Strategischer Entwicklungsplan der Republik Kasachstan bis 2020

Der strategische Entwicklungsplan der Republik Kasachstan bis 2020 wurde durch Präsidentendekret Nr. 922 vom 1. Februar 2018 verabschiedet.

Im Strategieplan bis 2020 stehen Maßnahmen im Zentrum, die die Volkswirtschaft gegenüber negativen Auswirkungen von Welt- oder Regionalkrisen widerstandsfähiger machen sollen.

In den nächsten zehn Jahren werden fünf Schlüsselbereiche Priorität haben:

- Vorbereitung auf (Nach)risenzeit;
- Gewährleistung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums durch Beschleunigung der Diversifizierung durch Industrialisierung und Infrastrukturentwicklung;
- Investition in die Zukunft - die Wettbewerbsfähigkeit des Menschenkapitals steigern, um nachhaltiges Wirtschaftswachstum, Wohlstand und soziale Sicherheit Kasachstans zu erreichen;
- Versorgung der Bevölkerung mit den qualitativen Sozial- und Wohnungs- und Kommunaldienstleistungen;
- Stärkung des multinationalen Zusammenlebens, Sicherheit, Stabilität der internationalen Beziehungen.

Infolge der Umsetzung des Strategieplans 2020 strebt Kasachstan die Erreichung folgender Ziele bis 2020 an:

- Kasachstan will gestärkt aus der Weltwirtschaftskrise hervorgehen und durch die Diversifizierung der Wirtschaft sowie neuer Wirtschaftskraft wettbewerbsfähiger sein.
- Kasachstan strebt an, zu den fünfzig führenden und modernsten Industrieländern der Welt zu gehören. Ein günstiges Investitionsklima soll ermöglichen, ausländische Investitionen in denjenigen Wirtschaftssektoren anzuziehen, die nicht zum Rohstoffbereich gehören.
- Das Land will über die Innovationskraft und die Fachkräfte verfügen, um die Diversifizierung der Wirtschaft zu beschleunigen und die Infrastruktur für einheimische Unternehmer und Exporteure zu verbessern.
- Anstieg des Wirtschaftswachstum um mehr als ein Drittel gegenüber 2009.
- Bis 2020 soll der Anteil der Bevölkerung mit einem Einkommen unterhalb des Existenzminimums auf 8 Prozent sinken.

Mit der Umsetzung des Strategieplans 2020 strebt Kasachstan an, eine deutliche Steigerung des Wohlstands der Bürger zu erreichen, der auf der Diversifizierung und qualitativen Verbesserung der kasachischen Wirtschaftsstrukturen basieren soll.

DAS AKTUELLE IWO-PROJEKT IN KASACHSTAN

Projekt PRO HOUSE - Professional Housing Management in Kazakhstan und Usbekistan, 2017-2019



Dieses Projekt wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union durchgeführt.

Mit dem Ziel, Wohnungsverwaltungsstrukturen in den Ländern Kasachstan und Usbekistan zu stärken, zu modernisieren und dabei den Weg für mehr Energieeffizienz in Gebäuden zu bereiten, hat der IWO e.V. im Dezember 2016 das Projekt *PRO HOUSE - Professional Housing Management in Kazakhstan and Uzbekistan* gestartet.

Letztlich wird die nachhaltige Etablierung starker, effizienter, markt- und wettbewerbsorientierter Wohnungsverwaltungsstrukturen ausschlaggebend sein für Erfolg und Reichweite der staatlichen Programme. Fachlich qualifiziertes Verwaltungspersonal und Eigentümer, denen ihre gebührende Rolle als Mitverantwortliche und Entscheider zukommt, stellen dabei wichtige Schlüssel zu den erforderlichen energetischen Sanierungen im Gebäudebereich dar. Darin besteht das Ziel unseres Projekts.

<http://www.iwoev.org/Pro-House-Professional-Housing-Management.257.0.html>

Danke für Ihr Interesse!

Wir danken auch unseren Mitgliedern und Partnern für die Teilnahme an unseren Aktivitäten in Kasachstan und anderen Projekten von IWO. Wenn Sie Fragen haben, die die Teilnahme am Projekt oder die Mitgliedschaft in unserem Verein angehen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns Ihnen behilflich zu sein!

IWO e.V.

Kontakt

Initiative Wohnungswirtschaft Osteuropa (IWO) e.V.

Larissa Schreckenbach, Projektleiterin
Saskia Lührs, Leiterin Kommunikation

Friedrichstraße 95
10117 Berlin
Germany

Tel +49 (0)30 2067 9802
Fax +49 (0)30 2067 9804
Email schreckenbach@iwoev.org, luehrs@iwoev.org
Web www.iwoev.org